

Chumm mir wänd es Liecht azüнде

Züritüütsch

*Chumm mir wänd es Liecht azüнде, dass es hell wird i de Nacht
und de ganze Wält verkünde was der Himmel öis het bracht.
Die wo truurig sind sölls tröschte, ine säge: ich bin da!
Dass i de Not, au i de Gröschte, niemerd söll elei da schtah.*

*Chumm mir wänd es Liecht azüнде, dass es hell wird i de Nacht
und de ganze Wält verkünde was der Himmel öis het bracht.
Zämme wämmers wyter trääge, jede söll sys beschte geh
mitenand, da chömm mers waage, au die gröschte Hürde znäh.*

(summen und klatschen)

*S Liecht, das söll für alli bräne, niemerd söll vergässe sy.
Jedes söll a d Wärmi chönne, syg's au no so winzig chlii.*

*Chumm mir wänd es Liecht azüнде, dass es hell wird i de Nacht
und de ganze Wält verkünde, was der Himmel öis het bracht.
Lueg, wies lüchtet uf de Gsichter, tuusig Spiegel i de Nacht.
Bis es ganzes Meer vo Liechter d Erde hell und fründlich macht.*

*Chumm mir wänd es Liecht azüнде, dass es hell wird i de Nacht
und es ganzes Meer vo Liechter, d Erde hell und fründlich macht.*

Wienachtsstern am Himmel

Züritüütsch

Einleitung: summen

1. *Wienachtsstern am Himmel, nimm mich mit uf d Reis
Ich wett bi dir blybe, bis ich d Antwort weiss
O wie wett ich singe, wie wär ich so froh
wunderbar, ja wunderbar, wenn äs uf d Wält wer cho.*
2. *Wienachtsstern am Himmel, säg, wiso blybsch stah
Häsch dänn s Christchind gfunde, simmer jetzt scho da?
O wie wett ich singe, wie wär ich so froh
wunderbar, ja wunderbar, wenn äs uf d Wält wer cho.*
3. *Wienachtsstern am Himmel, jetzt weiss's sogar ich
s Chind im Stall bim Chripppli macht öis Mänsche riich
O wie wett ich singe, wie bin ich so froh
wunderbar, ja wunderbar, dass äs uf d Wält isch cho.*

Wunderbar, ja wunderbar, dass äs uf d Wält isch cho.